Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 51 (1994)

Heft: 10: Heilkräuter aus dem eigenen Garten

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Leserforum veröffentlichen wir Erfahrungsberichte, aber auch Hilferufe von Menschen, denen ein Leiden oder eine Krankheit zu schaffen macht. Wissen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, aus eigener Erfahrung Rat? Dann teilen Sie uns Ihr Wissen mit, damit es einem anderen Menschen weiterhilft!
Briefe an:
A. Vogels «Gesundheits-Nachrichten»
Leserforum
Hätschen
CH-9053 Teufen

Selbsthilfe

Wie üblich im dreimonatlichen Rhythmus veröffentlichen wir hier Erfahrungen aus unserer Leserschaft zu: «Glaskörpertrübungen», «Fischschuppen-Krankheit», «Pigmentstörungen» und «Couperose». Die Fragen dazu sind in der Juli-Ausgabe veröffentlicht worden.

Glaskörpertrübungen

Frau E.K.: «Glaskörpertrübungen sind sicher eine unterschwellige rheumatische Erscheinung. Es ist anzunehmen, daß die Nierenausleitung nicht einwandfrei ist. Ablagerungen sind wahrscheinlich.»

Frau M.W. ist eine Leidensgenossin von Herrn M.N. Auch sie quält sich mit Wolken, Punkten, Strichen und Fäden im Blickfeld. «Anfangs konnte ich es nicht fassen, daß es dafür keine Heilung geben sollte. Ich ging von Augenarzt zu Augenarzt. Als ich merkte, daß die Schulmedizin mir nicht helfen kann, versuchte ich Heilung durch alternative Methoden wie Fußreflexmassage, Iscador-Spritzen, Chiropraktik, Reibesitzbäder nach Louis Kuhne, Akupunkturbehandlungen und einiges mehr. Und alles, alles ohne Erfolg! Jede neue Hoffnung endete mit einer neuen Enttäuschung. Die Behandlungen kosteten mich ein kleines Vermögen und viel Zeit.

Heute behandle ich meine Glaskörpertrübungen mit Salzwasser-Augenbädern nach Pater Thomas Häberle. Die Methode bringt zwar keine Heilung, aber zumindest eine spürbare Linderung. Begleitend dazu verwende ich täglich Vitreolent-Augentropfen.»

Frau W.R.: «Mein Mann leidet seit etwa vier Jahren unter Glaskörpertrübungen und diese werden immer schlimmer, das heißt, er befürchtet, daß er irgendwann nichts mehr sehen kann. Seine zwei Augenärzte sagen ihm immer nur, daß er sich damit abfinden muß.

Nach einer gewissen Zeit suchten wir einen sehr guten Homöopathen auf, der meinem Mann Eucalyptus D4 und Pinus silvestris D12 verordnete. Daraufhin verschlimmerte sich der Zustand allerdings nur und mein Mann setzte die Medikamente wieder ab. Nun hat er einen sehr niedrigen Blutdruck.

Erneute Hoffnung schöpften wir bei zwei Arztbesuchen: die Glaskörpertrübungen könnten nach einer in Amerika erfolgreich angewandten Methode operiert werden. Nach mehreren Konsultationen, auch in einer Augenklinik in den USA, riet man ihm jedoch von einer solchen Operation ab, da die Nebenerscheinungen nicht absehbar seien. Nun hoffe ich wiederum auf eine Antwort von Leserinnen und Lesern, die eine solche Operation vielleicht schon hinter sich haben.»

Fischschuppenkrankheit

Pierre Zufferey aus Teufen empfiehlt:

«Wer unter der Fischschuppenkrankheit leidet, sollte sich innerlich wie äußerlich behandeln. Gute Erfolge zeigten sich nach der täglichen Einnahme von dreimal 2 Tabletten Urticalcin und dreimal 5 Tropfen Hydrocotyle asiatica D4. Für die äußerliche Behandlung wende man im Wechselrhythmus Violaforce (D: Violasan) und Echinaforce (D: Echinacea-Tropfen) an, das heißt, man stellt je eine Mischung aus 100 Tropfen der Frischpflanzentinktur, 2 dl Wasser und 1 Eßlöffel Molkosan her. Die geschuppten Stellen werden täglich mit dieser Lösung gewaschen und anschließend mit sehr wenig Bioforce-Creme eingesalbt. Erweist sich diese Salbe für Ihre Haut als zu fettig, können Sie auch Wallwurz-Creme

von der Bioforce verwenden. Zum Duschen sollten Sie den Gebrauch von Seife und Duschgel strikte meiden, als Alternative bietet sich Laktazid an.»

Pigmentstörungen

Frau E.K.: «Pigmentstörungen sind meist eine Folge von Hormonstörungen. Fragen Sie Ihren Heilpraktiker oder Arzt.»

Pierre Zufferey aus Teufen empfiehlt:

«Pigmentstörungen finden ihren Ursprung oft in einer Störung der Leber oder sie sind auf einen Aminosäuremangel zurückzuführen der durch eine sojareiche Ernährung mit Tofu oder frischen Sojasprossen wieder wettgemacht werden kann (siehe «Gesundheits-Nachrichten» 8/94). Die zusätzliche Einnahme von täglich 1 Tablette Kelpasan (D: Algasan) oder 1 bis 2 Löffel Sojaforce ist ratsam. Gegen Leberstörungen helfen Boldocynara-Tropfen (D: Artischocken-Tropfen).»

Couperose/Besenreisser

Pierre Zufferey aus Teufen empfiehlt:

«Je älter ein Mensch wird, desto langsamer arbeitet seine Leber, der Körper wird zuwenig durchblutet, Ablagerungen werden begünstigt und Äderchen platzen schneller als in jungen Jahren. Ausgewogene Vollwertkost und genügend Bewegung können die Leber wieder aktivieren. Auf rotes Fleisch sollte ganz verzichtet werden. Legen Sie auf besonders anfällige Stellen einmal täglich fünf Minuten eine Kompresse aus einer Mischung von 50 Tropfen Galeopsis-Tinktur in 0,5 Deziliter (50 Milliliter) Wasser auf. Die Couperose läßt sich auch recht gut von innen heraus behandeln. So zum Beispiel mit dreimal 2 Tabletten Urticalcin pro Tag oder 1 Kügelchen Aethylicum C9.»

Neue Anfragen

(Beantwortung in den «Gesundheits-Nachrichten» Januar 1995)

Narben durch Akne

Frau R.A.: «Meine Nachbarin sorgt sich furchtbar um ihren 30jährigen Sohn, der seit ein paar Jahren nach einer kleinen Akne auf der Brust plötzlich schlimme Narben, sogenannte Keloide, bekam. Er suchte einen Hautspezialisten aus Dresden auf, der ihm nur sagen konnte, daß man diese Keloide mit Stickstoff, einer sehr schmerzhaften Behandlung vielleicht wegbringe. Diese Keloide sind ja ständig am Wachsen. Da Herr Dr. A.Vogel ein weltbereister Mann ist und Ihre Leser auch auf der ganzen Welt Ihre Nachrichten lesen, hoffe ich so sehr, für meine Nachbarin Ratschläge zu bekommen. Sie hat schon Angst, daß Ihr Junge in Depressionen verfallen könnte.»

Hodenhochstand

Frau A.M. hat einen siebenjährigen Sohn, bei dem kurz nach der Geburt «Hodenhochstand» (Kryptorchismus) diagnostiziert wurde. Beide Hoden sind aber tastbar und können ins Skrotum hinabgezogen werden.

«Uns interessiert nun sehr, ob jemand Erfahrungen hat, Hodenhochstand mit natürlichen Heilmitteln zu behandeln. Wir würden uns auch freuen, mit einer erwachsenen Person zu sprechen, die Kryptorchismus nicht behandelt hat. Wir fragen uns, ob die Hoden während der Pubertät von selber ins Skrotum zurückfallen?

Es wäre für uns eine große Freude, wenn uns möglichst viele Menschen ihre Erfahrungen mitteilen würden.»

Phantomschmerz

Herr D.S.: «Ein Bekannter von mir leidet, seit ihm bei einem Arbeitsunfall der linke Unterarm abgetrennt wurde, dauernd an Phantomschmerzen. Akupunkturbehandlungen lindern das Leiden nur momentan, nie aber langfristig. Kennt jemand ein Mittel gegen diese Beschwerden?»

Schmerzhafte Aphten und eine geschwollene Zunge

Frau M.M.: «Seit meiner Jugend leide ich an schmerzhaften Aphten im Mund. Eine geschwollene Zunge und Lippen sind bei mir fast alltäglich, nicht zu reden von den Schmerzen

beim Essen. Niemand kann mir helfen, der Arzt gibt mir nur etwas zum Pinseln, was meine Beschwerden jeweils für 15 Minuten lindert, mehr auch nicht.»

Gibt es wirklich nichts um diese Aphten zu verhindern? Wer weiß mir Rat?

Kalte Hände

Frau B.H. hat im Winter sehr oft kalte Hände, obwohl sie sich stets warm kleidet. Sie schrieb: «Ich bin schlank, gewichtsmäßig habe ich das Idealgewicht. Mein Mann, eher von festerer Statur, hat nie kalte Hände; zu Hause trägt er nur T-Shirts. Neigen wohl schlanke Menschen eher zu kalten Händen? Was kann ich dagegen tun?»

Tierarzt-Briefkasten

Herr W.F. aus Ochsenfurt bittet um Nachricht, was zur Hundeflohbehandlung empfohlen werden kann.

Leserbrief

Rückerstattung von Bioforce-Heilmittel

«Mit großem Interesse lese ich jeweils die «Gesundheits-Nachrichten». Erfreut hat mich, als Mitglied der Eidgenössischen Gesundheitskasse, eine Nachricht aus der Augustnummer, daß künftig Bioforce-Heilmittel von der Kasse zurückerstattet werden, auch ohne Arzt-Rezept. Das finde ich sehr grosszügig und fortschrittlich.»

Frau E.S. aus Bern

Die in unserer Leserrubrik beschriebenen persönlichen Erfahrungen geben wir authentisch wieder. Sie müssen deshalb nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion bzw. deren medizinischer Fachberatungsgruppe übereinstimmen. Sie übernehmen keine Verantwortung.

Neuerscheinung

«A.Vogel – für den Mann»

Aus dem Inhalt:
Der Kampf im Innern des Mannes – Körperliche Signale der Überforderung – Das Kreuz mit dem Kreuz – Natürlich vorbeugen und behandeln bei Prostataerkrankungen – So kräftigt Mann Herz und Nerven – Die männliche Schönheit kommt von innen – Alt werden und jung bleiben – Wo bleibt Deine Liebe, Mann?

Das leicht lesbare Buch ist ergänzt mit einer Vielzahl von einfach in den Tagesrhythmus des Mannes einzubauenden Ratschlägen, damit Ihr Leben auch im fortgeschrittenen Alter noch gesund und lebenswert bleibt.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern mit Bücherecken oder mittels untenstehendem Bestellcoupon direkt beim Verlag:
CH: Verlag A.Vogel AG, Gesundheits-Nachrichten, 9053 Teufen
D: Verlag A.Vogel AG, Gesundheits-Nachrichten, Postfach 40, 78441 Konstanz

Mit Hilfe der Natur und mit mehr Herz und Verstand zu neuer Lebensqualität

Das neue Buch aus A.Vogel's neuer Schriftenreihe

100 Seiten, farbig
zum Preis von Fr. 12.50 / DM 14,50

Gerne bestelle ich das Buch «A.Vogel – für den Mann» zu Fr. 12.50 / DM 14,50 plus Porto und Verpackung.

Name/Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

GN 10/94